

Erhaltungsziele für das gemäß der FFH-Richtlinie der EU (92/43/EWG) gemeldete FFH-Gebiet

FFH-Nr.	FFH-Name	Zuständige UNB
078	Grundloses Moor	Landkreis Heidekreis

Grundloses Moor
Landesinterne Nr. 078 EU-Kennziffer DE 3023-301

Folgende Angaben stammen aus dem Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet 78 „Grundloses Moor“ – erstellt durch Belting Umweltplanung –
Belting, S. & Lambers, J. (Mai 2019):

Erhaltungs- sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele für FFH-Lebensraumtypen

Gesetzlich verpflichtendes Ziel ist die Erhaltung oder Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände der auf rd. 190 ha vorkommenden FFH-Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie. 47,3 % (89,6 ha) der LRT befinden sich in einem guten Erhaltungszustand (EHZ B). Die Beeinträchtigungen der FFH-Lebensraumtypen, vor allem die Entwässerung, sind jedoch auf 58,1 % der Fläche (97,3 ha) erheblich und führen zum Erhaltungszustand C. Eine gewisse Strukturarmut und das Fehlen zahlreicher hochmoortypischer Arten spiegeln die für ein Hochmoor schlechten Standortbedingungen wider. Die Verpflichtung besteht daher in erster Linie in der Wiedervernässung, um die Beeinträchtigung zu mindern. Die verpflichtende Erhaltung der FFH-Lebensraumtypen und Wiederherstellung eines guten bis sehr guten Erhaltungszustandes kann hierdurch gewährleistet werden.

Es liegen keine Meldungen von FFH-Pflanzenarten oder -Tierarten des Anhangs II bzw. IV der FFH-Richtlinie vor.

3160 – Dystrophe Seen und Teiche

Erhaltungsziele:

- Der Grundlose See charakterisiert das FFH-Gebiet und stellt den größten Flächenanteil des LRT 3160 – Dystrophe Seen und Teiche. Hinzu kommen kleinere Moor-gewässer, die sich ausschließlich im nördlichen Teil des Gebietes befinden, und wie der Grundlose Seen einem günstigen Erhaltungszustand zugeordnet sind (LRT 3160, EHZ B). Die Erhaltung einer nahezu gleichbleibenden Flächengröße des LRT 3160 im EHZ B (6,7 ha) ist verpflichtend.

Schutz- und Entwicklungsziele:

- Die Entwicklung vom guten Erhaltungszustand zu einem sehr guten EHZ A soll großflächig stattfinden.
- Es ist davon auszugehen, dass mit einer Wiedervernässung der Flächenanteil dystropher Kleingewässer erhöht werden kann, sodass eine Entwicklung zum LRT 3160 möglich wird.

7120 – Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

Erhaltungsziele:

- Der LRT 7120 ist im Grundlosen Moor auf rd. 13 ha vertreten (EHZ B: 10,5 ha, EHZ C: 2,5 ha); Angabe im Standarddatenbogen: 13 ha (EHZ B). Die Erhaltung der jetzigen Flächengröße von rd. 11 ha mit dem EHZ B und die Wiederherstellung des LRT auf einer Fläche von rd. 3 ha sind daher verpflichtend.
- Das Schwerpunktorkommen liegt im nördlichen Teil des FFH-Gebietes im Umfeld des Grundlosen Sees. Im Randbereich des Grundlosen Sees weist dieser LRT eine Vielzahl von hochmoortypischen Rote-Liste Gefäßpflanzen auf. Der größte Anteil des LRT 7120 befindet sich in einem günstigen Erhaltungszustand. Die Erhaltung einer nahezu gleichbleibenden Flächengröße des LRT 7120 im EHZ B ist verpflichtend. Für die trockeneren und verbuschten Bereiche (EHZ C) wird eine Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes erforderlich und durch Anhebung des Wasserstandes prognostiziert.

Schutz- und Entwicklungsziele:

- Die Entwicklung vom guten Erhaltungszustand zu einem sehr guten EHZ A soll großflächig stattfinden.
- Langfristig ist in vielen Teilbereichen mit Vorkommen des LRT 7120 von einer Entwicklung zum LRT 7110 Lebende Hochmoore auszugehen, in sehr nassen Teilbereichen mit Übergängen zum LRT 7150 – Torfmoor-Schlenken.
- In den Waldbereichen soll der Flächenanteil des LRT 7120 aufgrund der Wiedervernässung mittelfristig zunehmen (siehe unten), langfristig soll es auch in diesen Bereichen zu einer Entwicklung zum LRT 7110 – Lebendes Hochmoor kommen.
- Langfristig gesehen, ist ein Rückgang des LRT 7120 – Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore zugunsten von FFH-Lebensraumtypen regenerierter Moore anzustreben.

7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erhaltungsziele:

- Der LRT 7140 ist im Grundlosen Moor auf 0,5 ha im Erhaltungszustand B vertreten; Angabe im Standarddatenbogen: 0,5 ha (EHZ B). Die Erhaltung der jetzigen Flächengröße ist daher verpflichtend.
- Dieser LRT kommt im Grundlosen Moor im Verlandungsbereich zweier Moorgewässer vor und weist nur geringe Defizite auf (EHZ B). Die Erhaltung ist ein verpflichtendes Ziel.

Schutz- und Entwicklungsziele:

- Entwicklung zu arten- und struktureicheren Beständen, mit dem Ziel, einen sehr guten Erhaltungszustand zu erreichen.

7150 – Torfmoor-Schlenken (*Rhynchosporion*)

Erhaltungsziele:

- Der LRT 7150 kommt in einem günstigen Erhaltungszustand in vernässten Handtorfstichen und am Rand des Grundlosen Sees vor (1,8 ha, EHZ B). Im Standarddatenbogen ist der LRT mit 0,6 % der Fläche (1,8 ha) im EHZ B aufgeführt. Die Erhaltung der Gesamtfläche des LRT 7150 – Torfmoor-Schlenken ist daher verpflichtend.

Schutz- und Entwicklungsziele:

- Durch Wiedervernässung soll sich der LRT 7150 ausbreiten. In waldfreien Moorflächen soll es mittel- bis langfristig zu einem kleinflächigen Nebeneinander der LRT 7120 – Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore, 7110 – Lebendes Hochmoor und 7150 – Torfmoor-Schlenken kommen.

- In den wiedervernässten, bewaldeten Flächen soll sich in Senken ein ganzjährig hoher Wasserstand einstellen. Es ist davon auszugehen, dass hier kleinflächig relativ schnell eine Entwicklung zum LRT 7150 gelingen kann.

91D0 – Moorwälder

Erhaltungsziele:

- Der LRT 91D0 – Moorwälder nimmt mit 167,5 ha den größten Flächenanteil ein und charakterisiert das Gebiet (EHZ B: 70,2 ha, EHZ C: 97,3 ha); Angabe im Standarddatenbogen: 167 ha (EHZ B).
- Die Erhaltung von rd. 70 ha im EHZ B und Wiederherstellung (rd. 97 ha mit EHZ C) eines günstigen Erhaltungszustandes des LRT 91D0 ist daher vorrangig. Die Struktur des Waldes soll sich deutlich verändern. Besonders in bereits jetzt feuchteren Bereichen soll es zu lichterem Beständen mit einem hohen Totholzanteil kommen und ein Mosaik aus Moorwald mit kleinflächig eingestreuten, hochmoortypischen, offenen Bereichen entstehen.
- Eine großflächige Wiedervernässung ist Voraussetzung für die Erhaltung und Wiederherstellung. Die Torfmineralisation würde ansonsten zukünftig, insbesondere in den Randbereichen mit bereits aktuell geringer Torfauflage, zum Verlust des FFH-Lebensraumtyps führen.
- Ein hoher Anteil an gebietsfremden Gehölzen kann zur Beeinträchtigung des LRT und somit zu einem ungünstigen EHZ führen. Ziel ist daher die Reduzierung dieser Gehölze.

Schutz- und Entwicklungsziele:

- Der Erhaltungszustand der Moorwälder soll sich insgesamt verbessern (Entwicklung von EHZ B zu EHZ A)
- In der Basiserfassung werden einige Waldbereiche als Entwicklungsfläche eingestuft. Mit einer optimalen Wiedervernässung soll sich der LRT 91D0 – Moorwälder auf rd. 52 ha ausbreiten(siehe Karte 8a).
- Der Anteil gebietsfremder Gehölze soll sich mit der Wiedervernässung deutlich reduzieren. Es ist aber davon auszugehen, dass dennoch wiederkehrend mechanische Maßnahmen erforderlich bleiben, um eine dauerhaft befriedigenden Situation herzustellen.